

MIGROS

Migros-Genossenschafts-Bund - Supply Chain Support



++LIN+BACKWAREN+CONVENIENCE



++LIN+BLUMEN+PFLANZEN



++LIN+FLEISCH+GEFLÜGEL+FISCH

G * L * O * S * S * A * R

EDIFACT (*Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport*) ist ein branchenübergreifender, internationaler Format-Standard für den elektronischen Austausch von Geschäftsdaten.

MLSonline (*Migros Lieferanten System*) vom MGB konzipierte Standardsoftware für den elektronischen Datenaustausch zwischen Drittlieferanten und der Migros.

COMNET (*Communications Network*) Zentrale Datendrehscheibe für den Datenaustausch im Migros-Format (seit 1980).

Abschlussbericht

Projekt „AWS Frische“ - EDI-Anschluss Drittlieferanten

Dezember 2008

„**Geschichtliches**“: Seit Anfang der 90-er Jahre tauschen die Genossenschaften Daten in einem proprietären Format (COMNET) mit den regionalen Lieferanten aus. Im Rahmen der SAP-Harmonisierung wurde das Projekt AWS (Ablösung alte Warenwirtschafts Systeme) lanciert, mit dem Ziel, den elektronischen Datenaustausch mit Drittlieferanten auf einen international etablierten Standard (UN/EDIFACT) umzustellen.

Am **6. Februar 2006** fiel mit dem Kickoff-Meeting im MGB der Startschuss zur Umstellung der bestehenden Frische-Lieferanten. Nach intensiven Vorbereitungen wurde gut ein Jahr später, am **27. Februar 2007** in Olten mit der ersten von drei Infoveranstaltungen die Kommunikation gegenüber den betroffenen Lieferanten gestartet. **3 Projektleiter EDI-Projects, 2 Fachspezialisten EDI-Solutions** und weitere **Spezialisten der Abteilung Supply Chain Support** sorgten gemeinsam mit der AWS-Mannschaft der **gmSAPfrische** in Suhr dafür, dass **110 Lieferanten in 3 Phasen** planmässig an das neue SAP Warenwirtschaftssystem der Genossenschaften angeschlossen werden konnten.

Am **5. Februar 2007** fand die erste Initsitzung statt, an der unser **Pilotlieferant** mit den neuen EDIFACT-Meldungen, Prozessen und Logistikforderungen vertraut gemacht wurde. Weitere 109 solcher Gespräche sollten folgen. In knapp **22 Monate** konnten 110 Lieferanten umgestellt werden, was durchschnittlich **5 Umstellungen pro Monat** (ohne Ferien und Feiertage!) ergibt. Eine beeindruckende Leistung! Dies möglich gemacht, hat eine **gut organisierte** und **professionelle, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit** von **gmSAPfrische, den Genossenschaften, MGB-MITS und unserer Abteilung**. Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg war der Einsatz der **Standardlösungen MLSonline** und **MLSonline connect**. Letztere wurde mit einem externen Partner realisiert und ermöglicht es den Lieferanten, auf die Migros Standards zuzugreifen ohne auf eine Integration in das eigene Warenwirtschaftssystem verzichten zu müssen. **Das Ziel, die proprietäre Datendrehscheibe COMNET per Ende November 2008 abzustellen, wurde erreicht. Alle definierten Lieferanten sind nun produktiv mit den WWS der GM verbunden.**

MIGROS

Supply Chain Support

Migros-Genossenschafts-Bund

Supply Chain Support

Limmatstrasse 152

CH - 8005 Zürich

Telefon: +41 (0)44 277 29 50

eMail: marcel.ducceschi@mgb.ch



++LIN+MILCHPRODUKTE+EIER



++LIN+FRUECHTE+GEMÜSE

Facts & Figures

Projekt „AWS Frische“ - EDI-Anschluss Drittlieferanten

Dezember 2008



110 Lieferanten in 22 Monaten angeschlossen ...

Eingesetzte Meldungen

ORDERS	(Bestellungen)
DESADV	(Lieferavis)
RECADV	(LEB*)
INVOIC	(Rechnung/Gutschrift)
REMADV	(Zahlungsavis)

* Liefer- und Empfangsbestätigung

Anbindungsvarianten

Für den Anschluss an die MIGROS – Warenverteilung stehen dem Lieferanten 3 Varianten zur Verfügung:

- Realisierung einer Eigenlösung auf Basis von UN/EDIFACT.
- Einsatz der MIGROS Standard-Software **MLSonline**.



- Standardlösung mit Integration in das eigene Warenwirtschaftssystem.

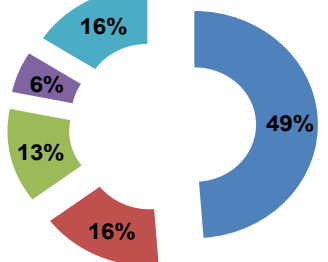


...davon wurden **103** Lieferanten vom bestehenden WV-COMNET-Format auf die neuen Prozesse und Schnittstellen migriert und **7** komplett neu aufgeschaltet. **40** Partner entschieden sich für die Migros Standardsoftware **MLSonline**, weitere **7** für die „Luxus-Variante“ **MLSonline connect** mit Anschluss an das eigene Warenwirtschaftssystem. Eine vollständige Integration mittels einer **EDIFACT-Eigenlösung** realisierten gut die Hälfte, nämlich **56** Lieferanten.

Abhängig vom Logistik-Prozess: **Stockkeeping** (Lager), **Direct to Store** (Strecke), **Crossdocking** (filialkommissioniert via Plattform/Betriebszentrale) und **Flowthrough** (Lager ohne Einbuchung) mussten je zwischen 3 und 5 Meldungen im neuen **EDIFACT-Format** entwickelt und getestet werden.

Insgesamt waren über **700 Migrationspunkte** tangiert, d.h. Verbindungen zwischen Lieferanten und Genossenschaften (1 Lieferant zu x Genossenschaften). Gleichzeitig wurden über **21'000 Artikelstammdaten** zwischen den 10 Genossenschaften und Ihren Drittlieferanten abgeglichen und bei Bedarf harmonisiert.

RWW-EDI-Prozesse
(mehrere Prozesse pro Lieferant möglich)



- Crossdocking
- Direct to Store/Rackjobing
- Flowthrough
- Stockkeeping mit LEB*
- Stockkeeping

6'000'000

Belege (Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen)

... werden zukünftig pro Jahr elektronisch zwischen Lieferanten und den Genossenschaften ausgetauscht.

... **die nicht mehr manuell erfasst werden müssen !!!**